

Arthur Schnitzler und Paul Goldmann
an Richard Beer-Hofmann, 18. 9. 1893

HERRN DR. RICHARD BEER-HOFMANN
kk. Lieutenant a d Ref. des Kuk Infanterie-Regim. Nr. 99
ZNAIM

SALZBURG 18. 9. 93

5 Lieber Richard,
wir sitzen im CAFÉ TOMASELLI und grüßen Sie herzlich.

Arthur

[hs. Goldmann:] Liebster Freund!

10 Wir feiern seit gestern das große Erinnerungsfest. Ich weiß nun alles – bis auf
Deinen Hund und Deine Cravatten. Es ist so schön, bei beifammen zu sein!

Ich kann leider nicht nach Wien, aber Du mußt nach PARIS. Du wirft mir darauf,
wie gewöhnlich, nicht antworten. Das macht nichts. Aber ich erwarte Dich in
PARIS, nächstens, so nächstens als möglich. Ja? Treuen Gruß!

Dein

15 Paul Goldmann.

© YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt (Briefpapier mit Trauerrand), 2 Seiten, Umschlag mit Trauerrand

Handschrift Arthur Schnitzler: Bleistift, deutsche Kurrent

Handschrift Paul Goldmann: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Salzburg Stadt, 18/9 93, 2N«. 2) Stempel: »Znaim, 25/9 93, 8–10V«. 3) Stempel:
»Wien 1/1, 25 9. 93, 5–6½ N, Bestellt«. 4) mit Tinte von unbekannter Hand Empfängeradresse geändert
zu: »WOLLZEILE NRO. 15 WIEN«

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann

Orte: Café Tomaselli, I, Innere Stadt, Paris, Salzburg, Wien, Wollzeile, Znaim